

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



RICHTFEST
Wohnanlage „Quartier am Stadtgarten“ - Aufbruchstimmung in Aalen wird sichtbar. Seite 2



AKTIONSTAG
25.11.2016 - Aktionen in Aalen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Seite 2



STELLENANZEIGE
Mitarbeiterin / Mitarbeiter für das Schulsekretariat in Teilzeit gesucht. Seite 2



STÄDTISCHES ORCHESTER
Adventskonzert am 27.11.2016 - Hör, die Zeit ist nah ... Seite 3



HOTLINE
Ihr Ansprechpartner für die Zustellung: Telefon: 07361 570-543

BÜRO DREES & SOMMER BESTÄTIGTE PLAUSIBILITÄT DER KOSTENERMITTLUNG



Anlieferung Werkstätten Theatersaal Eingang Theater Foyer/Vorplatz Veranstaltungssaal Parken

Finanzielle Punktlandung beim Kulturbahnhof

Das Architektenbüro Ackermann + Raff aus Stuttgart hatte in einer EU-weiten Ausschreibung den Realisierungswettbewerb für den geplanten Kulturbahnhof gewonnen. Der Gemeinderat der Stadt Aalen hatte im Dezember 2015 das Büro bis zur Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) beauftragt. Die aktuellen Investitionskosten belaufen sich auf 24,23 Mio. Euro. Diese wurden nun vom Projektsteuerer Drees & Sommer auf Plausibilität überprüft und mit 24,4 Mio. Euro konnte nur eine minimale Abweichung festgestellt werden.

Obürgermeister Thilo Rentschler erklärte, dass nach der Plausibilitätsprüfung die Kostenermittlung von Ackermann + Raff als Punktlandung gewertet werden könne. „Seit zwei Jahren versuchen wir, die Skeptiker vom Kulturbahnhof zu überzeugen. Die Planer haben sehr gute Arbeit geleistet, die ermittelten Kosten in Höhe von rund 24 Mio. Euro wurden nun überprüft. Wir haben uns ein Jahr Zeit genommen, um uns intensiv mit dem Bauwerk auseinanderzusetzen und haben zahlreiche Gutachten in Auftrag gegeben, um Risiken zu bewerten und Kosten zu ermitteln. Am 15. Dezember wird dem Gemeinderat nun der Baubeschluss zur Abstimmung vorgelegt mit Zahlen und Fakten.“

Der Kulturbahnhof werde das Herzstück des Stadttovals und es entstehe damit neues städtisches Vermögen, betonte der OB. „Theater, Musikschule, Kino am Kocher, Ballettschule und drei Orchester erhalten eine dringend benötigte neue Heimat. Außerdem werden bislang in Aalen schmerzlich vermisste kleinere Veranstaltungssäle geschaffen, die einer Vielzahl von Nutzern offen stehen und wir haben die Verpflichtung, vom historischen Eisenbahnerareal zu erhalten, was möglich ist. Daher sollen die Fassaden des Eisenbahnausbesserungswerks und das Hauptgebäude bestehen bleiben. Der Kulturbahnhof ist eine große Chance für das Quartier, für die Stadt Aalen und für die Region. Es ist ein wichtiger Baustein für unser Innenentwicklungsprogramm. Wir können dadurch einen Stadtteil schaffen, in dem für alle Generationen Angebote vorhanden sind.“

KOSTENERMITTLUNG ÜBERPRÜFT
Bela Stollhans, Projektpartner beim Büro Drees & Sommer, das mit der Projektsteuerung für das Stadttoval beauftragt ist, erläuterte die Vorgehensweise zur Plausibilisierung der Kostenschätzung. Diese umfasst das Herrichten und Erschließen des Baugrundstücks, die Baukonstruktion und die technischen Anlagen, die Außenanlagen und die Ausstattungen sowie Baunebenkosten. Bei der Überprüfung der Kosten wurden die Pläne und Massenermittlungen geprüft, die zugrunde gelegten Einheitspreise bewertet und abschließend ein Kostenkennwert ermittelt. Dieser wurde dann mit vergleichbaren Objekten in einer Datenbank verglichen. Die marginale Abweichung der Kosten von weniger als einem Prozent bestätige, dass sehr weitgehende Kostensicherheit gegeben sei.

gramm. Wir können dadurch einen Stadtteil schaffen, in dem für alle Generationen Angebote vorhanden sind.“

KOSTENERMITTLUNG ÜBERPRÜFT

Die aktuelle Planung für den Kulturbahnhof wurde bereits vorab intensiv mit den potentiellen Nutzern (Theater der Stadt Aalen, Musikschule Aalen und Kino am Kocher) abgestimmt und im September 2016 dem Gemeinderat vorgestellt.

FINANZIERUNG IM HAUSHALTSENTWURF

Die Finanzierung des Kulturbahnhofs ist im Entwurf des Haushaltsplans 2017 und der Finanzplanung 2017 bis 2020 enthalten. Der Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zur Baumaßnahme im Rahmen des Bundesländer-Förderprogramms „Stadtumbau West“ zum Sanierungsgebiet Stadttoval wurde angemeldet. Es kann vorbehaltlich der Zustimmung des Regierungspräsidiums Stuttgart mit einem Förderbetrag von ca. 3 Mio. Euro gerechnet werden.

DREIKLANG AUF DEM STADTOVAL

Das historische, nicht denkmalgeschützte Gebäude soll zum Kulturzentrum ausgebaut werden. Gastronomie ist ebenfalls vorgesehen. Durch die Zusammenführung verschiedener Kultureinrichtungen unter einem Dach sollen Synergieeffekte geschaffen und die Kulturarbeit Aalens beflügelt werden.

Auch städtebaulich soll der neue „Kulturbahnhof“ einen wichtigen überregional bedeutsamen Akzent erhalten und so in Verbindung mit dem Steg sowie dem projektierten Hotel ein „symbiotischer Dreiklang“ entstehen.

BESTANDSGEBÄUDE HEGELSTRASSE

Investitionskosten Musikschule



Stellv. Musikschulleiter Christoph Wegel beim Blick auf das marode Dach. Foto: Peter Hagenender

In der letzten Sitzung des Technischen Ausschusses hat die Verwaltung über den Zustand des Bestandsgebäudes der städtischen Musikschule berichtet. Wenn der Kulturbahnhof nicht gebaut würde, müssten für die Sanierung von Altbau und Erweiterungsbau in der Hegelstraße mindestens 3,5 Mio. Euro investiert werden. Bei einer Neuerstellung der Musikschule im Kulturbahnhof müssten unter dem Strich lediglich rund 2,27 Mio. Euro zusätzlich ausgegeben werden.

aber als Übungsraum schwierig nutzbar mit seiner Winkelform. Die kleinen Fenster erlauben kein ordentliches Lüften.

IN DER INVESTITIONSKOSTENAUFSTELLUNG SIND UNTER ANDEREM FOLGENDE MASSNAHMEN VORGESEHEN:

- Brandschutztechnische Ertüchtigung (u. a. Abschottung Treppenhäuser)
- Schaffung Barrierefreiheit (Aufzugsanlage)
- Akustikmaßnahmen (u. a. Lärmregulierung zur Nachbarschaft)
- Erneuerung Elektroinstallationen
- Bauphysikalische Ertüchtigung (Fassaden, Fenster, Dächer)
- Sanierung der WC-Anlagen
- Heizung/Lüftung/Sanitär
- Hangabfangung durch neue Stützmauer

Die Gesamtkosten für diese Sanierungsmaßnahmen werden auf rund 3,5 Mio. Euro geschätzt.

KOSTEN DER MUSIKSCHULE IM KULTURBAHNHOF

Wird der Baubeschluss für den Kulturbahnhof auf dem Stadttoval gefasst, findet die Musikschule dort eine neue Heimat. Von den Gesamtkosten in Höhe von 24,2 Mio. Euro müssen rund 8,9 Mio. Euro auf die Musikschule angerechnet werden. Nach dem Umzug der Musikschule können für das Grundstück an der Hegelstraße Erlöse in Höhe von ca. 1 Mio. Euro erzielt werden. Außerdem können 625.000 Euro für den dringend erforderlichen Ersatz für

den Proberaum der Städtischen Orchester im Werkstattgebäude der Galgenberg-Realsschule angerechnet werden. Der Anteil des Landeszuschusses für den Musikschul-Anteil am Kulturbahnhof kann mit 1,5 Mio. Euro beziffert werden. Somit verbleiben rund 2,27 Mio. Euro unterm Strich Mehraufwand, die für eine gänzlich neue Musikschule im Kulturbahnhof aufgewendet werden müssten.

den Proberaum der Städtischen Orchester im Werkstattgebäude der Galgenberg-Realsschule angerechnet werden. Der Anteil des Landeszuschusses für den Musikschul-Anteil am Kulturbahnhof kann mit 1,5 Mio. Euro beziffert werden. Somit verbleiben rund 2,27 Mio. Euro unterm Strich Mehraufwand, die für eine gänzlich neue Musikschule im Kulturbahnhof aufgewendet werden müssten.

Investitionskosten Kulturbahnhof - Anteil Musikschule	8,9 Mio. €
Abzüglich Investitionskosten Sanierung Musikschule Hegelstraße	-3,5 Mio. €
Ersatz Proberaum Städtisches Orchester	-0,625 Mio. €
Erlös Grundstück Hegelstraße	-1 Mio. €
Anteil Zuschüsse Sanierungsprogramm	-1,5 Mio. €
Zusätzlicher Investitionsaufwand Musikschule im Kulturbahnhof	2,275 Mio. €

Aalener Sportlerehrung 2016 am Sonntag, 19. Februar 2017

ERFOLGREICHE SPORTLERINNEN UND SPORTLER BITTE MELDEN

Im Rahmen der Aalener Sportlerehrung werden die sportlichen Erfolge (ab dem Württembergischen Meistertitel) besonders gewürdigt.

Erfolgreiche Athleten, die keinem Aalener Sportverein angehören, aber ihren Hauptwohnsitz in Aalen haben, werden auch geehrt. Informationen dazu unterleitet das Sportamt der Stadt Aalen unter Telefon 07361 52-1188 bzw. 52-1138 oder per Mail an: sportinfo@aalens.de.

Querungshilfe fertiggestellt

In der Julius-Bausch-Straße wurde in den vergangenen vier Wochen zwischen den Firmen Rad und Tat und Autohaus Schneider eine Querungshilfe für Fußgänger, Radfahrer und Rollstuhlfahrer hergestellt, die das barrierefreie Queren der Fahrbahn ermöglicht. Am Freitag, 11. November wurde die Einbahnregelung aufgehoben. Der abendliche Berufsverkehr kann seither wieder in beide Fahrrichtungen über die Julius-Bausch-Straße fließen.

Mit der Querungshilfe ist eine Überquerung der Straße für den Radverkehr nun auch an der Stelle möglich, an der der Radweg auf den Schutzstreifen übergeht und die Seite wechselt. Der Radfahrer wird stadteinwärts von seinem Radweg über die Querungshilfe geführt und auf den vorhandenen Schutzstreifen geleitet. Die Kosten beliefen sich auf rund 70.000 Euro.

Autobriefkasten in der Julius-Leber-Straße ist wieder da

Die Deutsche Post AG hat ihre Entscheidung zur Demontage des Autobriefkastens in der Julius-Leber-Straße zurückgenommen. Nach Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern und auch von Seiten der Agenda-Gruppe „Aalen barrierefrei“ und Mitgliedern des „Beirats für Menschen mit Behinderung“ hat sich die Stadtverwaltung mit der Deutschen Post AG in Verbindung gesetzt. Das Unternehmen hat nach kurzer Prüfung dankenswerter Weise wieder einen neuen Autobriefkasten installiert. Seit letzter Woche steht an gleicher Stelle wie bisher wieder ein Briefkasten mit einer Einwurflappe in Sitzhöhe zur Verfügung.

STADTBIBLIOTHEK

Signierstunde mit Ingo Siegner

Seine Bücher über den kleinen Drachen Koskuss haben Kulturcharakter bei den Kindern. Nun kommt der Autor und Illustrator persönlich in die Kinderbibliothek im Torhaus, um ihn kennen zu lernen. Am Donnerstag, 17. November 2016 um 16 Uhr sind seine Fans herzlich eingeladen, die mitgebrachten Bücher signieren zu lassen. Außerdem können bei einem Büchertisch der Buchhandlung Herwig Bücher erworben werden.

VEREINSNACHRICHTEN UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

VdK Ortsverband Hofherrnweiler-Unterrombach

Donnerstag, 17. November 2016 | 14 bis 17 Uhr | Sängerkheim Stammtisch

immer und überall ostalb-onleihe.de



Ballettsaal in der Musikschule Aalen. Foto: Peter Hagenender

Weihnachtszauber im Haus der Jugend in Aalen

Zur besinnlichen Weihnachtszeit basteln die Kinder Weihnachtsdekorationen, hören Weihnachtsgeschichten und machen es sich bei leckerem Punsch gemütlich.

Der Weihnachtszauber findet an drei Dienstagen, nämlich am 6. Dezember, 13. Dezember und am 20. Dezember 2016 jeweils von 16.15 bis 17.30 Uhr im Haus der Jugend in Aalen statt.

Alter: von 7 bis 11 Jahren
Unkostenbeitrag: 10 Euro
(für alle 3 Kurstage)

Anmeldung ist über die Homepage der Stadt Aalen unter dem Suchbegriff: Angebote für Kinder und Jugendliche 2016/2017 / Kurs Weihnachtszauber möglich.

Bürgerforum Weststadt

Am Freitag, 18. November 2016 lädt der Arbeitskreis der Weststadtvereine gemeinsam mit der Stadt Aalen alle interessierten Bürgerinnen und Bürger um 16.30 Uhr in das Weststadtzentrum ein. Gemeinsam soll eine Zukunftsvision für das Quartier entwickelt werden um Hofherrnweiler und Unterrombach in verschiedensten Themenfeldern weiterzuentwickeln.

Die Bürgerschaft als diejenigen, die am besten wissen, wo und warum Veränderungen und Verbesserungen angebracht sind, können ihr Expertenwissen einbringen und Vorstellungen, Ideen und Wünsche in die Diskussion einfließen lassen. Selbstverständlich ist für Getränke und einen kleinen Imbiss gesorgt. Bei Bedarf kann Kinderbetreuung angeboten werden.

Die Veranstaltung ist kostenlos.
Anmeldungen bitte per Mail an Nicole.Tontsch@aalen.de oder per Telefon: 07361 52-1201.

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: Dinosaurier, Megafauna, Höllenglocken - Paläontologische Abenteuer in Mexiko. Mit Prof. Dr. Eberhard Frey.
Mittwoch, 16. November 2016 | 20 Uhr | Gutenberg-Kasino | Bahnhofstraße 65

Spielfilm: Warum Frauen Berge besteigen sollten.
Mittwoch, 16. November 2016 | 20 Uhr | Kino am Kocher | Schleifbrückenstraße 15-17

Vortrag: Der Jakobsweg als Euopäischer Kulturweg. Mit Evelyn Jagnow.
Donnerstag, 17. November 2016 | 19 Uhr | Torhaus

Sonntagsvorlesung: Brustkrebs - was gibt es Neues in Diagnostik und Therapie? Mit Dr. med. Karsten Gnauert.
Kostenlose Eintrittskarten sind erhältlich bei der VHS Aalen oder auch online unter www.vhs-aalen.de
Sonntag, 20. November 2016 | 11 Uhr | Torhaus

Vortrag: Wie schreibe ich mein Testament?
Mit Dagmar Biermann.
Montag, 21. November 2016 | 19 Uhr | Torhaus



IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

RICHTFEST WOHNANLAGE „QUARTIER AM STADTGARTEN“

Aufbruchstimmung in Aalen wird sichtbar



Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle mit Bauherren, Handwerkern und zukünftigen Mietern.
Foto: Stadt Aalen

Eines der wichtigsten Wohnbauprojekte in Aalen feierte am Freitag Richtfest. Der Neubau der Wohnanlage „Quartier am Stadtgarten“ an zentraler Stelle der Aalener Innenstadt schreitet zügig voran. Die Bauherrschaft, eine Kooperation der Aalener Wohnungsbau und der Essinger Wohn-

bau, zeigte sich sehr zufrieden über den nun deutlich sichtbaren Baufortschritt und den reibungslosen Verlauf der Baumaßnahme. In Anwesenheit von Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Baubürgermeister Wolfgang Steidle, den Geschäftsführern Robert Ihl und Horst Enßlin und Lars Fi-

scher, Essinger Wohnbau, Mitgliedern des Gemeinderats, Vertretern der ausführenden Bau- und Handwerksfirmen sowie Käufern und künftigen Bewohnern wurde der Rohbau mit einem feierlichen Richtspruch eingeweiht.

Im September 2014 startete Oberbürgermeister Thilo Rentschler mit einem symbolischen Baggerbiss das auch aus städtebaulicher Sicht sehr wichtige Projekt. „Es war höchste Zeit, dass sich an dieser Ecke der Stadt etwas getan hat.“ erinnerte Rentschler im Rahmen der anschließenden Feier im „Alten Postamt“ an den Startschuss vor rund zwei Jahren

GENIAL ZENTRAL – INNERSTÄDTISCHES WOHNEN IST IM TREND

An den Toren zur Innenstadt und in unmittelbarer Nachbarschaft zum schönen Stadtpark gelegen, „zentraler in die Stadt geht's nicht“, lobte er die Standortvorteile der Wohnanlage, die mit 67 neuen Wohneinheiten einen wichtigen Beitrag zur Entspannung der Wohnungssituation in Aalen leistet.

Mindestens 120 bis 150 neue Einwohner fänden hier eine Heimat rechnete Rentschler vor. „Die Menschen sollen ihren Platz in Aalen finden und sie müssen sich ihre Wohnung leisten können“, betonte er die Zielsetzung von Stadt und Wohnungsbau gemeinsam dafür Sorge zu tragen, dass ausreichend

günstiger Wohnraum für jede Zielgruppe zur Verfügung stehe. Denn wer sich im Quartier am Stadtpark einkaufe, mache wiederum anderen Wohnraum frei, der dann wieder das Angebot auf dem Wohnungsmarkt verbessere.

Horst Enßlin, Geschäftsführer der Essinger Wohnbau, bestätigte den bundesweit erkennbaren Trend nach Wohnraum in zentraler Lage in der Innenstadt. „Der Markt glüht“, betonte er und die Zeitersparnis aufgrund der kürzeren Wege bei innerstädtischer Lage falle immer mehr ins Gewicht bei der Entscheidung zum Kauf oder Bezug einer Wohnung. Enßlin lobte die gute Zusammenarbeit mit der Stadtspitze, dem Gemeinderat und allen beteiligten Ämtern der Stadtverwaltung sowie mit dem Team der städtischen Wohnungsbau. Robert Ihl, Geschäftsführer der städtischen Wohnungsbau, dankte insbesondere den ausführenden Fachfirmen und Handwerksbetrieben für die gute und professionelle Arbeit, man sei bei der Baumaßnahme voll im Kosten- und Zeitplan. Weiterer Dank galt den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Wohnungsbau und der Kreissparkasse als Finanzpartnerin des Projektes. So habe man „das richtige Konzept zur richtigen Zeit am richtigen Ort“ auf den Weg bringen können.

Bis Ende 2017 soll der erste Bauabschnitt fertiggestellt sein, die endgültige Fertigstellung ist bis Mitte 2018 geplant.

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNG

Am Donnerstag, 17. November 2016 um 15.30 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

- | | | | | | | | | | | |
|---|--|---|---|---|---|---|--|--|--|-------------------|
| 1. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO | 2. Haushaltsberatung 2017 und mittelfristige Finanzplanung hier: Haushaltsreden der Fraktionen | 3. Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderats der Stadt Aalen | 4. Bäderkonzeption für Aalen hier: weiteres Vorgehen und Beauftragung eines Büros durch die Stadtwerke Aalen GmbH | 5. Kath. Kindertagesstätte Ave Maria Fachsenfeld – Baukostenzuschuss für Umbaumaßnahmen zur Schaffung einer weiteren Kleingruppe und Ausbau zum Ganztagsangebot | 6. Änderung des Ganztagsbetriebs an der Brauenbergschule, Wasseralfingen, zum Schuljahr 2017/2018 | 7. Anordnung einer Baulandumlegung im künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplans „Galgenberg-Ost“, Plan Nr. 04-04/2, Gemarkung und Flur Aalen | 8. Paketverkauf von Grundstücken und Gebäuden an die Wohnungsbau Aalen GmbH / Weisungsbeschluss an die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Aalen GmbH | 9. Umwandlung von Umschuldung in außerordentliche Tilgungen im Jahr 2016 | 10. Gründung einer Arbeitsgemeinschaft zwischen der Wohnungsbau Aalen GmbH und der Essinger Wohnbau GmbH zur Umsetzung des Bauprojekts „Stadtoval“ | 11. Verschiedenes |
|---|--|---|---|---|---|---|--|--|--|-------------------|

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister
Änderungen vorbehalten

FREI LEBEN - OHNE GEWALT - GEDENKTAG 25.11.2016

Aktionen in Aalen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Schon die ganze Woche vor dem 25. November, dem alljährlichen Tag gegen Gewalt an Frauen, hängen vor dem Aalener Rathaus die blauen Fahnen mit der Aufschrift „Frei leben – ohne Gewalt“. Am 25. November 2016 selbst werden sie auch vor dem Landratsamt gehisst werden. Damit beteiligen sich Stadt und Landkreis an der bundesweiten Aktion gegen Gewalt an der terre des femmes, eine Organisation, die sich international für Frauenrechte einsetzt.

Um hier noch einen besonderen regionalen Impuls zu setzen, lädt die Gleichstellungsbeauftragte des Landratsamtes, Katharina Oswald gemeinsam mit dem Kreisfrauenrat und der Aalener Frauenbeauftragten Uta-Maria Steybe um 12 Uhr zu einer Infoveranstaltung in den kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes ein. Im Anschluss ist ein Luftballonstart geplant, der das Thema in alle Richtungen in den Ostalbkreis tragen soll. Gegen 13 Uhr wird sich eine Menschenkette durch die Aalener Innenstadt ziehen. „Bitte kommen Sie schwarz gekleidet mit irgendeinem roten Accessoire - Mütze, Stiefel oder Schal! Wir wollen ein gemeinsames Zeichen setzen gegen Gewalt!“, so wendet sich Uta-Maria Steybe an Frauen und Männer in Stadt und Kreis.

Alle Teilnehmenden werden ab 13.30 Uhr in der Aalener Stadtbibliothek mit Kaffee und Kuchen und anonymisierten Lebensberichten unter anderem von Amnesty International willkommen geheißen. Zudem wird ein trailer unter dem Titel „stop rape!“ gezeigt, der provokativ auf das Thema Vergewaltigung aufmerksam macht. „In Deutschland werden jährlich 8.000 Frauen vergewaltigt – das passiert nicht irgendwo, sondern hier und jetzt!“, unterstreicht Uta-Maria Steybe das Anliegen.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.frauenrechte.de und unter www.facebook.com/StopRape

Die Stadt Aalen sucht zum 1. Januar 2017 für die Schillerschule Aalen



eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter für das Schulsekretariat in Teilzeit - Kennziffer 4016/7

befristet als Elternzeitvertretung zunächst bis 31.12.2017

Der jahresdurchschnittliche Beschäftigungsumfang beträgt derzeit rund 47 % einer Vollbeschäftigung.

Die Arbeit ist an 40 Wochen im Schuljahr zu erbringen. Die Schulzeit ist grundsätzlich Arbeitszeit, außerdem eine Woche in den Sommerferien. Außerhalb der Arbeitswochen ruht das Beschäftigungsverhältnis. Das Entgelt und der Urlaubsanspruch werden entsprechend auf das gesamte Schuljahr umgerechnet und in gleich bleibender Höhe ausbezahlt.

Der Beschäftigungsumfang in den Schulsekretariaten ist abhängig von der Schülerzahl und weiteren Faktoren. Es kann über den vertraglichen Beschäftigungsumfang hinaus auch Mehrarbeit erforderlich werden. Der tägliche Arbeitseinsatz wird dienstplanmäßig organisiert, eine gewisse zeitliche Flexibilität wird jedoch erwartet.

Wir suchen eine motivierte und engagierte Fachkraft mit einer abgeschlossenen Ausbildung in einem anerkannten Verwaltungsberuf bzw. vergleichbarer Qualifikation, die selbstständiges Arbeiten gewohnt ist und gerne in einem abwechslungsreichen Tätigkeitsfeld arbeitet. Außerdem sind Sie flexibel, belastbar, auch in Zeiten mit hohem Arbeitsanfall und verfügen über sicheres und freundliches Auftreten sowie Organisationstalent, Einsatz- und Leistungsbereitschaft.

Fundierte Kenntnisse der Standardsoftwareprodukte sind selbstverständlich, ebenso die Bereitschaft zur schnellen Einarbeitung in die spezielle Schulsoftware.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Männern. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt.

Haben Sie Interesse?

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis **spätestens Freitag, 2. Dezember 2016** unter Angabe der Kennziffer an die Stadt Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 1740 in 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen Jürgen Pitl vom Amt für Bildung, Schule und Sport unter Telefon: 07361 52-1144 sowie der Schulleiter der Schillerschule, Karl Frank unter Telefon: 07361 93700 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

OBERBÜRGERMEISTER HEISST 40 SÄNGERINNEN UND SÄNGER AUS DER PARTNERSTADT TATABÁNYA WILLKOMMEN

Ungarischer Chor zu Gast im Rathaus



Oberbürgermeister Thilo Rentschler begrüßt den Chor Bárdos Lajos Vegyeskar.

Foto: Stadt Aalen

„Da muss doch gleich die Sonne wieder strahlen“, sagte Oberbürgermeister Thilo Rentschler nachdem die Sängerinnen und Sänger des Bárdos Lajos Vegyeskar-Chores aus der Aalener Partnerstadt Tatabánya ein

mehrstimmiges kräftiges „Halleluja“ angestimmt hatten. Die Ungarn werden anlässlich eines gemeinsamen Chorkonzertes mit dem Konzertchor Aalen am Sonntag, 13. November zu einem mehrtägigen Be-

such in Aalen. Der Oberbürgermeister empfing Dirigentin Zsuzsanna Szeimann und ihre rund 40 Sänger im 7. Stock des Rathauses zu einem kleinen Empfang mit Imbiss und anschließend gab es für jeden Besucher noch ein kleines Präsent.

„Es gibt in Aalen vieles zu besichtigen!“, betonte der OB und stellte die Aalener Sehenswürdigkeiten, wie den Tiefen Stollen und das UNESCO-Welterbe „Limes“ vor. Nach einem kurzen Schlenker über die aktuelle weltpolitische Lage, betonte er die große Bedeutung der Partnerschaften auf kommunaler Ebene. Der rege Austausch, nicht nur anlässlich kultureller und sportlicher Bewegungen, sei immens wichtig für die internationale Gemeinschaft und die Völkerverständigung und sollte deshalb weltweit intensiv gepflegt werden.

Stadtrat Dr. Fiedler blickte in seinem Grußwort auf die Entstehung der Partnerschaft zwischen den beiden Chören zurück. Rose Massig, Lehrerin an der Karl-Kessler-Schule und aktives Chormitglied beim Aalener Konzertchor, hat ihre bestehenden Kontakte nach Tatabánya genutzt und 2015 den

musikalischen Austausch in die Wege geleitet.

GEMEINSAMES CHORPROJEKT IN UNGARN UND DEUTSCHLAND

Zunächst reiste der Aalener Konzertchor für das gemeinsame Konzertprojekt nach Ungarn und am 5. November fand in Tatabánya die erste Aufführung der „Stabat Mater“ von Rossini sowie weiterer Werke statt. Am Voreabend Sonntag durfte das Aalener Publikum in den Genuß des Konzertes kommen. Wie in Tatabánya gab es auch in Aalen „standing ovations“ für die gelungene Aufführung.

Der Austausch und die gemeinsame Einstudierung des Konzertprogramms wurden vom Städtepartnerschaftsverein finanziell unterstützt. „Unser Ziel ist die Begegnung zwischen den Bürgerinnen und Bürgern unserer Partnerstädte zu fördern“, sagte Hildegard Stehle, die Vizevorsitzende des Vereins. Sie freue sich sehr, dass dieses gemeinsame Konzertprojekt realisiert werden konnte.

Kabelbauarbeiten Stadtoval

Baustellenampel Düsseldorf Straße

Zur Sicherstellung der Stromversorgung im Stadtoval müssen im Auftrag der Stadtwerke Aalen in der Düsseldorf Straße zwischen der Braunenstraße und der Zufahrt Stadtoval Kabelbauarbeiten ausgeführt werden. Die Arbeiten beginnen am **Mittwoch, 16. November 2016** und dauern voraussichtlich bis **Freitag, 2. Dezember 2016**. Der Verkehr wird mit einer Baustellenampel geregelt.

Nach Angaben der Stadtwerke Aalen ist eine zeitliche Verschiebung der Bauarbeiten nicht möglich, da die Stromversorgung im Stadtoval zwingend sicherzustellen ist. Außerdem teilen die Stadtwerke Aalen mit, dass die Ausführung der Bauarbeiten zeitgleich mit der Vollsperrung der Hirschbachstraße nicht möglich war, da zu diesem Zeitpunkt der genaue und endgültige Standort der notwendigen Trafostation noch nicht bekannt war.

Ortskundige Verkehrsteilnehmer werden gebeten, den Baustellenbereich zu umfahren.

FRAUEN

Frauen-Gesprächskreis „Kinder machen - neue Reproduktionstechniken...“ nach einem Buch von Andreas Bernard. Kurs mit Gisela Hofmann. Kostenloser Kurs. Freitag, 18. November 2016 | 20 bis 22 Uhr | Haus Kastanie | Wilhelm-Merz-Straße 4

Tolle Bilder! Ein Fotokurs für Frauen mit Gisela Hofmann. Kostenloser Kurs. Freitag, 18. November 2016 | 20 bis 22 Uhr | Torhaus | Studio | 3. OG

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlung

Hofherrweiler/Unterrombach: Kaninchen- und Geflügelzuchtverein Aalen Samstag, 19. November 2016 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Unterrombach. Abholservice für den Bereich Hofherrweiler / Unterrombach in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, Telefon: 0173 1628555

Wasseralfingen: Schloss-Schule Wasseralfingen Samstag, 19. November 2016 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Unterrombach.

FUNDSACHEN

Katze, Fundort: Aalen-Unterrombach; Katze, Fundort: Aalen-Waldhausen; 3 Katzenbabys, Fundort: Aalen-Waldhausen. Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Fundsachen der OVA Aalen: Mehrere Geldbörsen; Herrenjacke „L.O.G.G.“; Pullover „Billabong“; Herrenoberteil „Angelo Litrico“; Regenjacke „TCM“; Schmuck-Anhänger; Schultasche „VfG Leimen“; Stofftasche „noma Förderverein“; Uhr „Casio“

Fundsachen des „Rock it“ Aalen: Jacke „Blouson „H&M“; Jacke „Decathlon“; Jacke „C&A Yessica“; Pulli „Gildan“; Sweatshirtjacke „Urban classics“.

Bargeld, Fundort: H&M; Fleece Weste „H&M“ Fundort: H&M; Sweatshirtjacke „H&M“; Fundort: H&M; T-Shirt Bluse „Atmosphäre“, Fundort: H&M; Handy, Fundort: Stuttgarter Straße; Bargeld, Fundort: Stuttgarter Straße. Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

ANZEIGE

HÖRT, DIE GUTE ZEIT IST NAH ...

ADVENTS-KONZERT

STÄDTISCHES ORCHESTER AALEN

Leitung Christoph Wegel

Sonntag, 27. November 2016
18.00 Uhr Salvatorkirche Aalen

Eintritt frei, um Spenden zu Gunsten der Stiftung „Zukunft für Familie“ wird gebeten.

MARTINSFEIER: LATERNENUMZUG

40. Martinsfeier mit Laternenumzug in der Innenstadt



Das Martinsfeuer am Marktbrunnen war der Abschluss der Feier.

Foto: Peter Kruppa

Am Donnerstag, 10. November 2016 versammelten sich trotz des wechselhaften Wetters viele Eltern mit ihren Kindern auf dem Rathausvorplatz zur diesjährigen Martinsfeier. Um 17.30 Uhr begrüßten Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle und Pfarrer Bernhard Richter die kleinen Laternenträgerinnen und -träger. Im Anschluss wurde das Lied „Durch die Straßen auf und nieder“ gesungen. Nach der Lesung der Martins-Legende begann das Martins-Spiel. Großes Highlight für die Kinder waren die Pferde mit den kostümierten Reite-

rinnen des Reitvereins Aalen e. V., die zum Spiel auf den Platz geritten kamen.

„Auch wir wollen teilen wie St. Martin!“ war in diesem Jahr das Motto. Die Spenden, die nach dem Martins-Spiel gesammelt wurden, kommen den syrischen Flüchtlingskindern in Aalens Partnerstadt Antakya/Hatay für den Neubaum Laternenumzugplatz zugute. Nach dem Laternenumzug zum Marktbrunnen, wo das Martinsfeuer entzündet wurde, bekamen alle Kinder eine kleine Hefe-Martinsgans geschenkt.

KLEINKUNST-TREFF AALEN - SAISON 2016/2017

Zink extrem positiv

Es sind die Themen unserer Zeit, welche die Bonner Kabarettistin Anka Zink beleuchtet. Das ganze, typisch Zink, entgegen der üblichen Tendenz des negativen Dauernörgelns. Anka Zink liebt es extrem positiv, also heißt auch ihr neues Programm „Zink extrem positiv“. Am Mittwoch, 14. Dezember 2016 ist sie zu erleben im Kleinkunst-Treff in der Stadthalle Aalen. Der Kabarettabend beginnt um 20 Uhr.

Ausgezeichnet durchs Über-Leben riskiert die rheinische Ausnahmekünstlerin ein Experiment. Die Mutti des weiblichen Stand-Up bezieht Position und haut in ihrem aktuellen Programm richtig auf den Putz.

Das wird alle freuen: Sie wird schärfer, politischer, extremer. Anka Zink leugnet ihre Wurzeln nicht. Geboren wurde sie in eine Welt stabiler Werte wie Demokratie, Selbstverantwortung und Meinungsfreiheit. Hinzu kommt das Handicap einer modernen westlichen Frau mit altherjem Bildnerabschluss. Was ist das alles jetzt noch wert? Selbstoptimierung ist das Gebot der Stunde,

ZUR AUSSTELLUNG „FACE MIGRATION“

Zusammenhalten - Zusammen gestalten

Auf Einladung von Oberbürgermeister Thilo Rentschler kommt Gökay Sofuoğlu im Rahmen der Veranstaltungsreihe um die Ausstellung „face migration“ am Mittwoch, 23. November um 19 Uhr in dem kleinen Sitzungssaal des Aalener Rathauses.

„Gemeinsam mit vielen Akteuren in der Aalener Stadtgesellschaft wollen wir ein Zeichen setzen, sich mit den Themen Migration und Integration auseinander zu setzen“, so Oberbürgermeister Thilo Rentschler und verweist auf die Veranstaltungsreihe der VHS. In welcher Gesellschaft wollen wir leben? und auf eine Aktion gegen Rassismus des DGB. „Wir werden ganz unterschiedlichen Perspektiven und Ansätzen Raum ge-

Gemüse ist ein Religionsersatz und Krethi und Plethi benutzen Begriffe wie Abendland und Morgenland um dafür zu sorgen, dass wir Angst bekommen vor der aufgehenden Sonne. Wenn das so weitergeht ist die Erde bald wieder eine Scheibe. Mit Retina Oberfläche. Dort kann man an die „Aufklärung“ ein Häkchen machen. Die Komikerin mit dem trockenem Humor und dem herzlichen Lächeln bezieht ihre Pointen aus gnadenlos sachlicher Analyse. Wenn es die lebenswerte Verkörperung eines „Wenn-dann - Algorithmus“ gibt, dann ist es Anka Zink. Dabei arbeitet sie mit vollem Körpereinsatz und parodistischen Highlights an den Kernfragen unserer Zeit: Wohin gehen wir? Und wollen wir da überhaupt hin? Dabei bleibt Anka Zink ihrem Lebensmotto treu: Lieber totlachen als abmurksen. In Extremen Zeiten muss man extrem gut denken: Zink Extrem positiv.

Karten im Vorverkauf sind in der Tourist-Information, 27 Reichsstraße 1, Telefon: 07361 52 2359 oder unter www.eventim.de erhältlich

HÖRT, DIE ZEIT IST NAH ...

Adventskonzert des Städtischen Orchesters Aalen

Weihnachten ist mehr als „O du fröhliche“, „Jingle Bells“ und „Ihr Kinderlein kommet“. Dies wird das Städtische Orchester Aalen unter der Leitung von Christoph Wegel am Sonntag, 27. November 2016 um 18 Uhr bei seinem Adventskonzert in der Salvatorkirche in Aalen präsentieren.

Das Konzert beginnt mit der Komposition „Crossbreed“ von Thiemo Kraas, die anlässlich des 1250-jährigen Jubiläums der Stadt Ellwangen komponiert wurde. Das Werk „Ross Roy“ von Jacob de Haan handelt von der monumentalen Villa gleichen Namens in der seit 1945 das St. Peters Lutheran College beheimatet ist. Jacob de Haan beschreibt musikalisch das Gebäude und das Leben der Schüler in der Villa. Mit der Ouvertüre „The call of Christmas“ variiert Wim

Stalman das Thema „Herbei oh ihr Gläubigen“ in einer unterhaltsamen Art. Mit einer Variation von Jan de Haan über das Lied „Tochter Zion“, Carl Wittrocks Variationen über „Lobet den Herren“, sowie eine Bearbeitung von Leonard Cohens „Hallelujah“, „Mary's Boy Child“ von Jan van Kreydonck sowie Frank Bernaerts „Do they know it's Christmas“ will das Städtische Orchester das Publikum für die besinnliche Zeit einstimmen.

INFO

Der Eintritt ist frei. Spenden für die Stiftung der katholischen Kirchengemeinde Salvator in Aalen „Zukunft für Familie“ sind herzlich willkommen.

Kleine weihnachtliche Geschenke aus der Küche

Nun ist es wieder soweit, Weihnachten steht vor der Tür und der Ein oder Andere benötigt noch Geschenke. Die Schönsten sind jedoch die Selbstgemachten. Das KundenInformationsZentrum der Stadtwerke Aalen widmet sich daher bei den kommenden Weihnachtsbackkursen für Kinder von 8 bis 13 Jahren diesem Thema. Pro Kurs können maximal 12 Kinder teilnehmen und unter fachmännischer Anleitung kleine Weihnachtsgeschenke für die Lieben daheim herstellen.

Donnerstag 1. Dezember 2016
Dienstag 6. Dezember 2016
Donnerstag 8. Dezember 2016
Mittwoch 14. Dezember 2016

jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr

Für Energiekunden der Stadtwerke Aalen ist die Teilnahme kostenlos, ansonsten ist ein Kostenbeitrag von 10 Euro zu entrichten.

Anmeldung unter:
KundenInformationsZentrum der Stadtwerke Aalen
Gmünder Straße 20, 73430 Aalen
Telefon 07361 952-268

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Flurbereinigung Mögglingen (B 29) Ostalbkreis

Änderungsbeschluss Nr. 4 vom 09.09.2016

1. Aufgrund von § 8 Abs. 2 des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) ordnet hiermit das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung die erhebliche Gebietsänderung der Flurbereinigung Mögglingen (B 29) an.

In das Flurbereinigungsgebiet werden einbezogen:

- von der Gemeinde Essingen Teile der Gemarkung Essingen nördlich und südlich der planfestgestellten Maßnahme zum Ausbau der B 29 Essingen-Aalen: ungefähr begrenzt im Westen durch die alte Gebietsgrenze, im Norden durch die bisherige Bundesstraße B 29, die Flurstücke Nr. 1294/2, 1292/2, 1291, 1355, die Weggrundstücke Nr. 1342, 1372/1, 5435/2 (Gemeindeverbindungsstraße nach Schnaitberg) sowie die Flurstücke Nr. 5439 und 1389, im Osten durch die Gemeindegrenze zu Aalen sowie im Süden durch die bisherige Bundesstraße B 29, das Flurstück Nr. 5514, die Weggrundstücke Nr. 1277/1, 1200/8 (Alter Heerweg), der Ortslage von Essingen, den Flurstücken Nr. 1189, 1187 und 1184 sowie das Weggrundstück Nr. 1200/4 (Galgenweg). Nicht einbezogen sind die bebauten Flurstücke Nr. 1231 bis 1233, 1259 bis 1268/1 sowie die Bahnflurstücke Nr. 1123 und 1400.

- von der Stadt Aalen einzelne Flurstücke der Gemarkung Aalen am östlichen Ende der planfestgestellten Maßnahme zum Ausbau der B 29 Essingen-Aalen: von der Flur 7 (Unterrombach) die Flurstücke Nr. 376 bis 381, 382, 383 bis 389, 392 und 393 sowie von der Flur 0 (Aalen) die Flurstücke Nr. 2096/2, 2096/5, 2096/6, 2165, 2166, 2174 bis 2181,

5039, 5040/1, 5041, 5042 und 5042/1.

- von der Gemeinde Mögglingen insbesondere der Bereich nordöstlich der Ortslage auf Gemarkung Mögglingen: ungefähr begrenzt im Westen durch die Ortslage von Mögglingen, im Norden durch die alte Gebietsgrenze, im Osten durch die Gemeindegrenze zu Essingen sowie im Süden durch die Bahnlinie Stuttgart-Aalen. Nicht einbezogen sind die Flurstücke Nr. 1329, 1336, 1339, 1346, 1346/1, 1347/2, 1347/3, 1348, 1348/1, 1348/2, 1348/3, 1350/1, 1350/2, 1352, 1353, 1355 sowie 1356/1.

Aus dem Flurbereinigungsgebiet werden ausgeschlossen:

- von der Gemeinde Mögglingen einzelne Flurstücke der Gemarkung Mögglingen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Salzstraße West“: die Flurstücke Nr. 741/5, 741/100 (entstanden durch FN Nr. 2014/9 und in diesem dem außerhalb liegenden Flurstück Nr. 726/43 zugemessen), 831/1 sowie 831/100 (entstanden durch FN Nr. 2014/9 und in diesem dem außerhalb liegenden Flurstück Nr. 741 zugemessen).

Die Fläche der neu einbezogenen Grundstücke beträgt rd. 207 ha, die der ausgeschlossenen Grundstücke rd. 0,05 ha. Das geänderte Flurbereinigungsgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von rd. 1.278 ha.

Die neue Abgrenzung ist aus der Gebietskarte II vom 17.05.2016 ersichtlich. Die Gebietskarte II ersetzt die Gebietskarte vom 15.05.2009 (Stand Änderungsbeschluss Nr. 3) und wird mit vorliegendem Beschluss als alleinige Gebietskarte fortgeführt.

Die Begründung und die Gebietskarte II sind Bestandteile dieses Beschlusses.

2. Am Flurbereinigungsverfahren sind neu beteiligt

- als Teilnehmer die Eigentümer und die Erbbauberechtigten der zum Erweiterungsgebiet gehörenden Grundstücke.
- als Nebenbeteiligte die Inhaber von Rechten an diesen Grundstücken sowie die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebiets mitzuwirken haben.

Die Teilnehmergeinschaft führt weiterhin den Namen

„Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Mögglingen (B 29)“.

Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat ihren Sitz in 73563 Mögglingen.

3. Dieser Beschluss mit Begründung und der Gebietskarte sowie der Gebietskarte II bzw. Mehrfertigungen der Gebietskarten liegt einen Monat - vom ersten Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet - in den Rathäusern Mögglingen, Heubach, Essingen, Böbingen an der Rems, Heuchlingen und Aalen sowie in den Rathäusern Schwäbisch Gmünd, Iggingen, Bartholomä, Oberkochen, Göggingen und Schechingen während der ortsüblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Die Wirkungen dieses Beschlusses treten am Tag nach der Bekanntgabe in der betreffenden Gemeinde ein.

Zusätzlich kann der Beschluss mit Begründung und Gebietskarte II auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation

und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/2476) eingesehen werden.

4. a) Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, z. B. Pächtern, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten beim Landratsamt Ostalbkreis - untere Flurbereinigungsbehörde - in 73479 Ellwangen, Obere Straße 13 anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monatsfrist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines solchen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes in Lauf gesetzt worden ist.

b) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden. Die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.

Sind entgegen diesen Vorschriften Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand, notfalls mit Zwang, wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

c) Obstbäume, Beerenträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur mit Zustimmung der Flurberei-

nungsbehörde beseitigt werden. Fehlt die Zustimmung muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

d) Wer den unter b) und c) genannten Bestimmungen zuwiderhandelt, kann wegen Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße belegt werden.

e) Neben den unter 4 a) bis c) genannten Einschränkungen gelten die Beschränkungen nach dem Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz sowie dem Naturschutzrecht (z. B. Dauergrünlandumwandlungsverbot, Biotop- und Artenschutz) unverändert weiter.

5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe - schriftlich oder zur Niederschrift - Widerspruch beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung, Büchsenstraße 54, 70174 Stuttgart, einlegen.

Auch wenn der Widerspruch schriftlich erhoben wird, muss er innerhalb dieser Frist beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung eingegangen sein.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

gez.

Reinhard Wagner
Abteilungsleiter

Die detaillierte Karte mit der voraussichtlichen neuen Abgrenzung des Flurbereinigungsgebiets liegt ab sofort bis zum 30.12.2016 im Rathaus Aalen, Stadtmessungsamt, Zimmer 421, 4. Stock, während der ortsüblichen Öffnungszeiten im zur Einsichtnahme aus.

Jahresabschluss 2015 der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L.

Die Gesellschafterversammlung der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L. hat in ihrer Sitzung am 24. Oktober 2016 den Jahresabschluss 2015 festgestellt. Hiernach beträgt die Bilanzsumme 171.143,57 EUR. Der Jahresüberschuss in Höhe von 21.238,70 EUR wird in die Gewinnrücklage eingestellt. Der Jahresabschluss der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L. mit Lagebericht wird in der Zeit vom 21. November bis 1. Dezember 2016 in den Geschäftsräumen der Wohnungsbau Aalen, Südlicher Stadtgraben 13, 4. Stock, während den Öffnungszeiten ausgelegt.

Für den Jahresabschluss 2015 wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

Technologiezentrum Aalen GmbH i. L., Aalen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und

Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinrei-

chend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Aalen, den 10. Juni 2016

LIEB GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Uwe Lieb
(Wirtschaftsprüfer)

Jahresabschluss 2015 der Wohnungsbau Aalen GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Wohnungsbau Aalen GmbH hat in ihrer Sitzung am 19. Oktober 2016 den Jahresabschluss 2015 festgestellt. Hiernach beträgt die Bilanzsumme 65.520.456,49 EUR. Der Bilanzgewinn in Höhe von 1.004.945,00 EUR wird wie folgt verwendet: Einstellung von 1.004.945,00 EUR in die Anderen Gewinnrücklagen.

Der Jahresabschluss der Wohnungsbau Aalen GmbH mit Lagebericht wird in der Zeit vom 21. November bis 1. Dezember 2016 in den Geschäftsräumen der Wohnungsbau Aalen, Südlicher Stadtgraben 13, 4. Stock, während der Öffnungszeiten ausgelegt.

Für den Jahresabschluss 2015 wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung

der Buchführung und den Lagebericht der Wohnungsbau Aalen GmbH, Aalen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und

Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinrei-

chend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 21. Juni 2016

Invra Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Tschiesche – Wirtschaftsprüfer
Harald Antoniak – Wirtschaftsprüfer

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier, Patrozinium, Kirchenchor; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier als Jugendgottesdienst; **Ostalbklarinum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Augustinus-Kirche:** So. 11 Uhr Eucharistiefeier der Slowenen, 19 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** Mi. (16.11.) 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, So. 10 Uhr Gottesdienst; **Martin-Luther-Saal:** So. 9 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 16 Uhr Große Kirche für Kleine Leute, 18.30 Gottesdienst zum Wochenschluss; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ostalbklarinum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst;

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

ZU VERSCHENKEN

Einbau-**Geschirrspüler** „Bosch“, Telefon: 07366 4404; Karton mit **Büchern**, Telefon: 07361 370373; **Schlafsofa**, Telefon: 07361 812694; **Luftsprudelbad** „aeromed“ mit Strom; **Videorekorder**, Telefon: 07361 813220; **Bücher**, Telefon: 07361 524397; **Künstlicher Adventskranz**, 45 cm Durchmesser; **Gartenschlauch**, 15 Meter, Telefon: 07361 45255.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt gemeinsam mit den Stadtwerken Aalen nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Erneuerung der Fahrbahn mit Leitungsbau in der Carl-Zeiss-Straße und Mantelhofer Weg

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, **ELViS-ID: E29484938**, bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857856 bzw. E-Mail bastian.rose@subreport.de

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Belagsanierung und Gehwegbau - Mühlweg in Aalen-Hofen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, **ELViS-ID: E47863239**, bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de



Schlagloch?

Mithelfen und Schäden über die GeoApp melden

jetzt downloaden: Google Play Store & Apple App Store

Neue Preise für die Grundversorgung mit Erdgas

gültig ab 1. Januar 2017



Auf Grund günstigerer Beschaffungskonditionen für Erdgas sinken der Arbeits- und Grundpreis der Grundversorgung zum 1. Januar 2017.

Grundversorgung
Konzessionsgebiet: Stadt Aalen

	Normal- und Ersatzversorgung	
	inkl. Mehrwertsteuer	ohne Mehrwertsteuer
Kleinverbrauch (bis 4.000 kWh/Jahr)		
Arbeitspreis	8,22 Cent/kWh	6,91 Cent/kWh
Grundpreis	40,72 €/Jahr	34,22 €/Jahr
Vollversorgung (ab 4.001 kWh/Jahr)		
Arbeitspreis	6,05 Cent/kWh	5,08 Cent/kWh
Grundpreis	157,97 €/Jahr	132,75 €/Jahr

Die Preise inklusive MwSt. (derzeit 19 %) sind gerundet und enthalten alle zur Zeit anfallenden Steuern, Abgaben, Umlagen, Entgelte, etc. Das Preisblatt finden Sie auch unter www.sw-aalen.de.

Staatlich bedingte Preisbestandteile derzeit: Erdgassteuer 0,65 Cent/kWh (netto 0,55 Cent/kWh) und Konzessionsabgabe 0,32 Cent/kWh (netto 0,27 Cent/kWh).

Die Preise gelten bis zu einem Leistungsbedarf (Kessel-Wärmenennbelastung) von 50 kW. Für jedes weitere Kilowatt erhöht sich der Grundpreis um 16,79 €/Jahr (netto 14,11 €/Jahr).

Für zusätzliche Messeinrichtungen wird ein Verrechnungspreis von 62,06 €/Jahr (netto 52,15 €/Jahr) berechnet, der Preis für „ruhende“ Messeinrichtungen beträgt 32,86 €/Jahr (netto 27,61 €/Jahr).

Die Abrechnung/Zählerablesung erfolgt einmal im Jahr mit monatlichen Abschlagszahlungen.

Die Grundversorgung ist ein gesetzlicher Pflichttarif, der auch bei Konkursen und Insolvenzen von dritten Erdgasanbietern eine Weiterversorgung von Erdgas sicherstellt. Daher ist die Grundversorgung teurer als Wettbewerbsangebote. Nutzen auch Sie eines unserer Wettbewerbsangebote unter www.ostalbgas.de, um eine preiswerte und wettbewerbsfähige Lieferung von Erdgas sicher zu stellen.

KUNSTVEREIN AALEN E.V.

Finissage und Führung

Am Sonntag, 20. November 2016 um 11 Uhr findet in der Galerie des Kunstvereins Aalen die Finissage der Ausstellung „Welt-Anschauung mit der Kamera“ statt.

Im Rahmen dieser führt Artur Elmer, der Vorsitzende des Kunstvereins, durch die Ausstellung, die fotografische Arbeiten zeigt, die auch durch ihr vielfältiges technisches und motivisches Spektrum überzeugen. Teilnehmende Künstler sind: AKA ME, Artur Elmer, Alfons Glocker, Harald Habermann, Harald Issel, Peter Kruppa, Helmut Mayer, Matthias Roesch, Peter Schlipf, Justus Theinert, Kurt Laurenz Theinert, Uli Sauerborn, Peter Franck, Josh von Staudach und Gert Wiedmaier. Weitere Informationen: www.kunstverein-aalen.de

Beratungstermine Kontaktstelle Frau und Beruf

Die Leiterin der Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttemberg Carolin Morlock bietet regelmäßig Beratungstermine in Aalen (Landratsamt) Ellwangen (Oberamtsstraße 1) und Schwäbisch Gmünd (Landratsamt) an. Die vertrauliche und kostenlose Beratung gibt Frauen die Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren.

Info: Terminvereinbarung und weitere Informationen erhalten Sie bei Julia Holzinger, Telefon: 07361 503-1215, E-Mail: julia.holzinger@ostalbkreis.de oder im Internet unter www.frau-beruf.info